

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde
der Maschinenringe Hollabrunn, Mittleres Weinviertel und Weinviertel



**Auf geht's!
Es gibt viel
zu tun.**

**Die Profis
vom
Land**

Mitgliederinformation über den Bezug von Förderungen

MR-Förderung 2012

Geschätztes Mitglied, wir möchten dich hiermit informieren, dass das Lebensministerium und das Land NÖ gemeinsam wiederum die Maschinenringförderung 2012 als namhafte Unterstützung der agrarischen Aufgaben im Maschinenring zur Verfügung gestellt haben.

Mit diesen Fördermitteln werden die vielfältigen Aufgaben im agrarischen Bereich unterstützt und ermöglichen somit eine stete Weiterentwicklung der agrarischen Dienstleistungen im Sinne der bäuerlichen Betriebe.

Nähere Informationen erhältst du in der kommenden Generalversammlung bzw. in deiner Geschäftsstelle.

Anpassungen bei Abrechnungen notwendig

SEPA-Lastschrift erfordert Anpassungen

EmpfängerInName/Firma Firma Testmann	
IBANEmpfängerIn AT11 3600 0000 0001 2345	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZTIAT22	Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt.
EUR	Betrag *****300,00
987651234578	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet. Bei Electronic Banking bitte nur im Feld Zahlungsreferenz/Kundendaten die folgende Zahl eingeben: 987651234578 Die zusätzliche Erfassung eines Verwendungszweckes ist nicht notwendig!	
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn AT3436000000000067891	
KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma MAX MUSTERMANN 6666 MUSTERDORF	
006	
+ Pbe Mustermann	
00000030000< 30+	

Die europäische Harmonisierung des Zahlungsverkehrs bringt einige Änderungen mit sich, die auch im Maschinenring zu Anpassungen führen. SEPA (Single Euro Payments Area) ist eine politische und wirtschaftliche Vorgabe, um den Zahlungsverkehr europaweit sicherer, kostengünstiger, einfacher und schneller zu ermöglichen.

Änderungen im Maschinenring:

Ab spätestens 1. Februar 2014 sind generell nur mehr SEPA-Zahlungsanweisungen mit neuen Zahlscheinen bei Überweisungen gültig. Diese haben ein neues Format und weisen IBAN und BIC anstelle der Bankleitzahl und Kontonummer aus. Die Banken akzeptieren ab Februar 2014 keine alten Zahlscheine mehr!

Ab September 2013 muss bereits der Maschinenring eine Umstellung durchführen: Der Kontobegleitzettel, der bisher auch als gültige Rechnung von den pauschalieren Betrieben angenommen wurde, wird ab Herbst 2013 aufgrund der gesetzlich notwendigen Anpassungen nicht mehr zur Verfügung gestellt. Dies erfolgt im Rahmen einer Systemanpassung der Verrechnungssoftware im Maschinenring.

Um die Portokosten im Maschinenring

zu minimieren und um den Mitgliedern jedoch eine ordnungsgemäße Rechnung bereitzustellen, wird der Maschinenring die Möglichkeit nutzen, automatisiert Rechnungen per Mail an die Mitglieder zu versenden. Dazu ist jedoch eine Zustimmungserklärung unter Bekanntgabe der Mailadresse erforderlich.

Um den Zahlungsverkehr zwischen Kundenbetrieb und Dienstleisterbetrieb weiterhin rasch und problemlos abwickeln zu können, ist von jedem Mitglied ein ausgefülltes und unterzeichnetes SEPA-Lastschriftmandat erforderlich. Der automatisierte Bankeinzug und die Überweisung des Leistungsentgelts kann somit weiterhin vom Maschinenring durchgeführt werden.

Zukünftig sind Änderungen der Bankverbindung oder der Mailadresse umgehend dem Maschinenring mitzuteilen, damit der Zahlungsverkehr ohne Rückbuchungen ablaufen, und Rechnungen an die richtige Adresse zugestellt werden können.

Das SEPA-Lastschriftmandat wird mit separater Post vom jeweiligen Maschinenring an alle Betriebe ausgesendet. Wir ersuchen bereits heute das Formular „SEPA Lastschriftmandat“ auszufüllen und unterfertigt an Ihren Maschinenring zu senden. Danke für die Mithilfe!

Inhalt

- 2 **Sepa-Zahlungsverkehr Meldetermin Nebentätigkeiten**
- 3 Editorial
- 4/5 **Rückblick Winterdienst: Landwirte stark gefordert!**
- 6 **Winterdienstmitarbeiter im Gespräch**
- 7 Werbung unserer Partner
- 8/9 **Gartenbau: Der Frühling ist da.**
- 10 **Mitarbeiter gesucht**
- 11 **Markus Mihle - neuer Geschäftsführer in Hollabrunn**
- 12 Neue Wege in der Kommunikation
- 13 Rekordjahr für Rübenrodegemeinschaft
- 14 Rebholzsammler Terra Trac
- 15 **Stelleninserate** Werbung unserer Partner
- 16 Neuer Universalstreuer angekauft
- 17 **Maschinenring Seitenblicke**
- 18/19 **Immer eine „Schnauzenlänge“ voran**

Nichts im Leben ist so beständig als die Veränderung!

Auch wir im Maschinenring unterliegen dieser Beständigkeit der Veränderung! Daher haben wir unser Erscheinungsbild verändert.

Ein verändertes Logo, ein neues Design für sämtliche Dokumente und ein neues Layout für unsere Maschinenring Zeitung wurde entwickelt. Die „Maschinenring Zeitung“ wird uns auch in Zukunft als Bindeglied zwischen den Mitarbeitern in den Büros, den Vertretern des Vorstandes und den Mitgliedern zur Verfügung stehen.

In jeder Ausgabe werden aktuelle Neuigkeiten, Geschäftsberichte, Angebote bezüglich Gemeinschaften, neue Maschinen, diverse Zuerwerbsmöglichkeiten und viele Jobangebote mitgeteilt. Neben fachlichen Artikel hat wieder jeder einzelne Maschinenring die Möglichkeit regionsspezifische Beiträge zu gestalten. Durch das neue Erscheinungsbild sollen die Berichte übersichtlicher und leichter zu lesen sein.



Die Profis vom Land!

Nicht nur das Logo hat sich verändert sondern auch der sogenannte „Claim“. Die „Profis vom Land“ gelten nicht nur den Mitarbeitern der Maschinenringe, sondern vor allem den Mitgliedern und Landwirten, welche die wahren Profis in der alltäglichen Arbeit sind. Dieser Schriftzug soll auch den nicht landwirtschaftlichen Kunden die positive Kraft und die Professionalität der Bäuerinnen und Bauern signalisieren.

Wir hoffen, dass unser neues Layout die Freude am Lesen der „Maschinenring Zeitung“ steigert, und den Nutzen am Maschinenring erhöht! Über Rückmeldungen dazu freuen wir uns natürlich sehr.

Ihr Redaktionsteam



Meldetermin Nebentätigkeiten an Sozialversicherung der Bauern

Die beitragspflichtigen Bruttoeinnahmen aus land- und forstwirtschaftlichen Nebentätigkeiten aus dem Jahr 2012 müssen bis 30. April 2013 mittels Meldformular der Sozialversicherungsanstalt der Bauern bekannt gegeben werden.

Impressum
Zeitung der Maschinenringe
Hollabrunn, Mittleres Weinviertel und Weinviertel

Medieninhaber und Herausgeber:
Maschinenring Weinviertel, Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach

Redaktion: Akfm, Markus Göstl, Irene Radlherr, Stefan Pöcher

Druck: Druckerei Gerin, Wolkersdorf

Layout: Akfm, Markus Göstl

Blattlinie: Die Maschinenring Zeitung informiert über aktuelle Themen in den Maschinenringen sowie über die Tochterunternehmen MR-Service und MR-Personal.

nächste Ausgabe: Juni 2013

Schnee und Eis: Winter führte an die Belastungsgrenze

Bezeichnend für den heurigen Winter war ein starker Zuwachs von Neukunden v.a. während der laufenden Winterdienstsaison. Neben der Herausforderung, neue Objekte kurzfristig in die Betreuungsgroben einzufügen, waren die massiven Schneefälle eine Bewährungsprobe für Mensch und Maschine.

Nach einigen Jahren „Pause“ hat der Winter in den letzten Wochen seinem Namen alle Ehre gemacht. Besondere Herausforderungen und Kraftanstrengungen sind für unsere Mitglieder und Dienstnehmer durch die intensiven Schneefälle Mitte Jänner und Anfang bis Mitte Februar vor allem im Wiener Bereich aufgetreten.

Auf der einen Seite haben wir alles zu unternehmen, um die Verträge mit unseren Kunden zu erfüllen. Auf der anderen Seite kommen in Spitzenzeiten unvorhersehbare menschliche und technische Ausfälle auf uns zu, die die Auftragsbefreiung nicht immer leicht machen. Deswegen ist es besonders wichtig, dass sich der Maschinenring in der Durchführung von seinen Mitbewerbern abheben kann.

Wie können wir das Fehlerrisiko mög-

lichst gering halten? Damit das zu betreuende Gebiet mit vorhandenen Schäden und tückischen Stellen schon vor der Betreuung bekannt ist, hat vor Saisonbeginn unbedingt eine Begehung zu erfolgen. Im Laufe der Winterdienstsaison ist die ständige Kommunikation mit dem Kunden das Um und Auf, daher ist es wichtig, sich noch vor Beginn der Arbeit persönlich beim Ansprechpartner vorzustellen. Der wichtigste Punkt aber ist die ordentliche und vollständige Nachbetreuung bei den beauftragten Objekten unverzüglich nach Niederschlagsende.

Wir hinterlassen bei jedem Objekt unsere „Visitenkarte“ - „Die Profis vom Land“.

Eine ordentliche Nachbetreuung ist einerseits wichtig, weil wir unsere „Visitenkarte“ - „Die Profis vom Land“ - hinterlassen. Andererseits wollen und müssen wir die Entscheidung der bestehenden und neuen Kunden, sich für den Maschinenring



Ing. Mario Schindl, Verkaufsleitung Maschinenring Niederösterreich-Wien

entschieden zu haben, unterstreichen! Nur so können wir uns als Qualitätsanbieter am Markt etablieren und langfristige Kundenbeziehungen im Sinne unserer Bauern aufrechterhalten.

Nur gemeinsam können wir ein starkes Zeichen setzen und die Qualitäts- und Marktführerschaft unterstreichen.



Fakten:

MR Hollabrunn:

- 77 Winterdienstmitarbeiter
- 544 Objekte
- 27 Traktore
- 14 Kubota
- 18 Kleingeräte
- 153.000 kg Salz bis Ende Jänner verbraucht

MR Mittleres Weinviertel:

- 100 Winterdienstmitarbeiter und Partnerfirmen im Einsatz
- ca. 800 Objekte
- über 9.000 Einsatzstunden exkl. Partnerfirmen

MR Weinviertel:

- 110 Winterdienstmitarbeiter
- 8 Arbeiter über Partnerfirmen
- rund 10.000 Einsatzstunden
- 45 Traktore
- 13 Gehsteigtraktore
- ca. 520 Objekte, davon 20 (Katastral-) Gemeinden



Um freie Flächen schaffen zu können, wurde der Schnee im heurigen Winter oft meterhoch zusammengeschoben.



Parkende Autos, Inseln, Fahrbahnteiler und Bodenschwellen bilden oft Hindernisse für die Winterdienstlandwirte.



Eindrücke vom heurigen Winterdienst



Dieter Schwarz
aus Wetzelsdorf bei Poysdorf

Dieter ist in Poysdorf für zahlreiche bekannte Unternehmen wie Gebauer & Grillner, Hofer, Billa, Telekom und auch Wohnhausanlagen zuständig.

„Als wir mit dem Winterdienst beim Hofer vor 10 Jahren begonnen haben, wurde noch mit Splitt gestreut. Heute ist das nicht mehr denkbar. Schlagkräftige Geräte sind erforderlich, um große Touren in kürzester Zeit abwickeln zu können. Dahingehend haben wir uns spezialisiert und den Kundenstamm von Jahr zu Jahr erweitert.“

Die großen Schneemengen in der heurigen Saison sehe ich als sehr positiv, endlich können wir zeigen was wir zu leisten imstande sind. Die stark gestiegene Erwartungshaltung bei Kunden führt öfters zu Reklamationen, obwohl die 4-6-stündigen Betreuungsintervalle penibel eingehalten werden. Im Grunde geht es um den Sicherheitsfaktor, den du als Winterdienststarbeiter immer im Hinterkopf haben musst. Glatteis ist höchst gefährlich, wenige Zentimeter griffiger Schnee eher eine Frage von angemessenem Schuhwerk.“

Ing. Wolfgang Hackl
aus Atzelsdorf bei Gaweinstal

Wolfgang ist für die Stadtgemeinde Gänserndorf, die Firma Domoferm, zwei Wohnhausanlagen und einige Privatkunden im Raum Gänserndorf tätig.

„Kleine Reklamationen gibt es hin und wieder, aber ich denke, wir haben alles gut im Griff.“

Wir wählen unsere Betreuungstouren so, dass alle Winterdienstkunden möglichst gleichrangig und hochwertig betreut werden. Im Gegenzug wünsche ich mir von der Bevölkerung mehr Entgegenkommen und Rücksicht. Oft wird von uns selbst bei andauernden starken Schneefällen erwartet, dass der Asphalt immer zu sehen ist und wir rund um die Uhr ohne Pause am Betreuungsobjekt sind. Es waren einige Arbeitsspitzen zu bewältigen, aber ich sehe den heurigen Winterdienst nicht als Belastung.“



Bernd Ganzberger
aus Sutzenbrunn

„Aufgrund der umsichtigen Routenplanung und Objekteinteilung des Maschinenringes war meine Winterdiensttour auch im heurigen Winter problemlos zu schaffen.“

Ein weiterer Vorteil ist auch die transparente und korrekte Abrechnung durch den Maschinenring. Wichtig für mich ist auch der Versicherungsschutz, den mir der Maschinenring bietet.“



Josef Widl
aus Hadres

„Auch heuer nach dem starken Winter muss man sagen, dass der Winterdienst beim Maschinenring überdurchschnittlich gut bezahlt wird.“

Ein weiterer Vorteil des Winterdienstes für uns Landwirte ist, dass man für ein neues Standbein relativ wenig investieren muss. Man könnte natürlich auch die Geräte über den Maschinenring mieten.

Da der Winterdienst in den ruhigsten Teil des Arbeitsjahres fällt, ist er auch zeitmäßig gut zu bewältigen.“

Gerald Haselberger
aus Dobermannsdorf

Gerald ist für eine reibungslose Winterdienstbetreuung in Hohe- nau zuständig. Seine Auftragsliste beinhaltet unter anderem den Bahnhof, das Agrana Zuckerlager und zwei Wohnhausanlagen.

„Ich denke, dass ich die Objekte heuer gut im Griff habe. Einige wenige Störungsmeldungen gab es am Bahnhof, hier liegt der Anspruch aber sehr hoch. Richtig gefordert war ich bei den starken und andauernden Schneefällen mit den Schneeräumflächen, die per Hand geräumt wurden. Anstrengend waren auch die zahlreichen Betreuungstouren an diesen Schneetagen, es war kaum Zeit für Pausen.“

 **Physiostart®**

- Ultralokalisierter NP Startdünger
- Mikrogranulat, Ablage mit dem Saatgut
- Besserer Aufgang
- Optimale Jugendentwicklung
- Geeignet für alle Reihenkulturen



FÜR EINEN GUTEN START
INS FRÜHJAHR:

Fertiactyl® STARTER

- NPK Flüssigdünger mit Fertiactyl-Komplex
- Erhöht die Photosynthese
- Verbessert die Wurzelbildung
- Erhöht die Nährstoffaufnahme
- Steigert die Stickstoff-Effizienz
- Wirkt über Blatt und Boden

AKTION:
Bei Kauf von 30l:
Gratis Blattanalyse!



Informieren Sie sich noch heute!

Gerhard Kunczycki: 0664 88730845



Erhältlich in Ihrem
Lagerhaus

 **Timac AGRO**
Österreich

Gartenbau: Der Frühling ist da!

Der Frühling in seiner vollen Pracht lässt nicht lange auf sich warten und lockt uns mit Sonnenstrahlen und frischem Wind nach draußen. Sobald die Tage wärmer und länger werden, kehrt nicht nur in uns selbst wieder mehr Leben ein, auch der Garten erstrahlt in neuem Glanz. Das ist die Zeit, in der Ideen und Vorhaben geplant aber auch die Vorbereitungen für den folgenden Sommer durchgeführt werden können.



Nützlinge fördern

Durch die Förderung von Nützlingen wie Insekten und Vögeln bekommt der Garten einerseits einen lebendigen, individuellen Charakter, andererseits wird Schädlingsbeständen regulierend entgegengewirkt. Um Nützlinge im eigenen Garten zu fördern, bedarf es oft nur wenig Aufwand. Vögel werden durch Bad- und Trinkmöglichkeiten sowie Nistplätze gelockt. Kleinere Wirbeltiere und Insekten verstecken sich gerne in Steinhaufen und Hecken. Auch ein Nützlingshotel lockert den Garten optisch auf und begünstigt den Lebensraum für die kleinen Helfer.

Löcher in Hecken ausbessern

Bereits kleinere Schäden an einer Hecke können das Gesamtbild einer gepflegten Hecke trüben. Einfach die beschädigten Triebe bis ins gesunde Holz zurückschneiden. Bei Laubgehölzen und schuppenförmigen Koniferen (Thuja, Scheinzypresse) wächst ein Loch rasch zu, wenn Sonnenlicht auf die betroffene Stelle treffen kann. Bewährt hat sich auch das Führen von intakten Trieben entlang eines Bambus-

stabes, um Lücken zu schließen. Größere „Löcher“ in einer alten Hecke können nur durch das Nachpflanzen sortenidentischer Ersatzpflanzen geschlossen werden. Die Nachhut muss bereits erwachsen sein und sollte sogar etwas größer sein als die etablierten Heckenpflanzen. Wichtig ist vor der Neupflanzung eine gute Bodenvorbereitung. Dann können die grünen „Reservisten“ die Lücke füllen. Geschnitten werden die neuen Heckenpflanzen erst nach dem Anwachsen, auch wenn die Flickstelle dann eine Zeitlang erkennbar bleibt.

Bäume richtig pflanzen

Heben Sie eine Pflanzgrube aus, die mindestens doppelt so groß ist wie der Raum, den die Wurzel bzw. der Ballen des neu zu pflanzenden Baumes einnimmt. Wenn Sie einen wurzelnackten Baum ohne Erdballen pflanzen, schlagen Sie zuerst einen kräftigen Pfahl in der Mitte des Pflanzloches ein. Binden Sie den jungen Baum an dem Pfahl fest, damit er für die ersten Standjahre ausreichend verankert ist. Der Baumstamm wird idealerweise mit Kokosstricken am Pfahl fixiert. Gießbrand

anlegen und nach dem Setzen kräftig anwässern - fertig!

Komposthaufen vor Sonne schützen

Im Schatten verrotten organische Materialien rascher, weil mehr Feuchtigkeit zur Verfügung steht. Wählen Sie deshalb für die Platzierung Ihrer Kompostmiete einen absonnigen Standort. Wo dies nicht möglich ist, bietet die Aussaat von schattenspendenden Pflanzen auf der Südseite des Komposthaufens eine Lösung. Geeignete Pflanzen sind Mais, Sonnenblumen oder Kürbis. Sie alle wachsen sehr üppig und schützen den wertvollen Gartenkompost vor Austrocknung.

Richtig wässern

Mit der ansteigenden Wärme steigt auch der Wasserbedarf der Gartenpflanzen. Beim Wässern gelten drei Regeln: Erstens ist Regenwasser immer Leitungswasser vorzuziehen. Zweitens sollten Sie weniger, dafür intensiver wässern. Häufige, kurze Gießgänge wirken nur oberflächlich und reichen nicht bis zu den tiefer

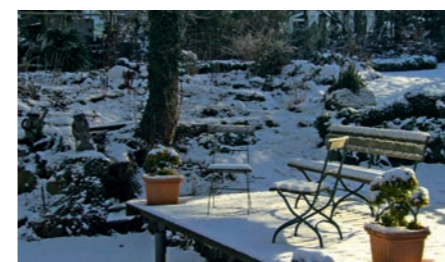


liegenden Wurzeln. Drittens sollten Sie immer morgens und nicht abends wässern, damit nasses Laub rasch abtrocknen kann und Pilzkrankheiten Einhalt geboten wird.

Bodenverdichtungen aufbrechen

Auf einem verdichteten Boden gedeiht nicht viel. Achten Sie besonders bei Neubauflächen, dass Bodenverdichtungen - meist die Folge des Einsatzes schwerer Baumaschinen - vor dem Oberbodenauftrag gründlich aufgebrochen werden. Mit der Spatenprobe können Sie feststellen, ob der Boden ausreichend locker ist. Ein guter Boden ist mindestens in den obersten 40 cm locker und krümelig. Oberflächennahe Verdichtungen können mit einer Fräse aufgerissen werden. Für tieferliegende Blockaden ist ein Bagger notwendig.

Nun ist ein jeder in seinem Ideenreichtum und seiner Kreativität gefragt. Was kann ich in meinem Garten jetzt tun, um mich in einem prächtigen Wohlfühl-Paradies wiederzufinden?



Noch überdecken Eis und Schnee das Grün im eigenen Garten, doch die Tage werden länger - die ideale Zeit, um Vorbereitungen für den Start der Gartensaison zu treffen.

Tipp!

- Beratung und Konzeption
- Gemüseärten, Hochbeete
- Rasen- und Wiesenanlagen
- Baum-, Strauch- und Staudenbepflanzung
- Biotop-, Schwimmteich- und Bachlaufanlagen
- Wegebau
- Natursteinmauern
- Zaunerrichtungen
- Bewässerungsanlagen
- Gartenbeleuchtung
- Dachbegrünungen

Sie profitieren - Wir garantieren

- Kostenloses Beratungsgespräch
- Erstellung individueller Entwürfe durch unsere Gartenplaner
- Planung und Durchführung aus einer Hand
- Ansprechpartner vor Ort
- Qualität der Materialien



**Bewerben
Sie sich jetzt!**

Mitarbeiter gesucht

Einsatzort: Raum Mistelbach und Gänserndorf

Mitarbeiter/in Objektbetreuung

Ihre Aufgaben:

- Selbstständige Betreuung von Objekten
- Erstellung von Tätigkeitsberichten
- Reinigung und Instandhaltung der Objektflächen
- Kontrolle der technischen Einrichtungen

Unsere Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick
- Selbstständiges Arbeiten
- Führerschein (mind. B)
- Kundenfreundliches Auftreten und Teamfähigkeit
- Fleiß, Verlässlichkeit und Belastbarkeit

Unser Angebot:

- Wir bieten einen eigenverantwortlichen Aufgabenbereich in einem krisensicheren Unternehmen
- Bezahlung nach KV: mind € 7,52 brutto / Stunde (Maschinenführer/in), bzw. mind. € 8,08 brutto / Stunde (Grünanlagenpfleger/in qualifiziert tätig,) bzw. € 9,68 brutto / Stunde (Gartenfacharbeiter/in) mit der Bereitschaft zur Überzahlung abhängig von Erfahrung, Qualifikation und Einsatzbereitschaft.

Bewerbungen bitte an: Maschinenring Weinviertel
zH Ing. Thomas Nuernberger
Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach
0664/8242329
thomas.nuernberger@maschinenring.at
www.maschinenring.at/weinviertel

Grünraumpfleger/in

Ihre Aufgaben:

- Selbstständige Betreuung von Objekten
- Pflege der in Auftrag gegebenen Flächen wie Rasen mähen, Hecken schneiden, Baumrückschnitte, Gartenpflege, Unkrautbekämpfung, uvm.

Unsere Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick
- Selbstständiges Arbeiten
- Gärtnerische Ausbildung von Vorteil
- Führerschein (mind. B)
- Kundenfreundliches Auftreten und Teamfähigkeit
- Fleiß, Verlässlichkeit und Belastbarkeit

Ein neues Gesicht, aber kein Unbekannter im Maschinenring

Markus Mihle - neuer Geschäftsführer in Hollabrunn

Werte Mitglieder!

Seit 1. März wurde mir die Geschäftsführung des Maschinenring Hollabrunn interimistisch übertragen und deshalb möchte ich mich bei euch vorstellen.

Kurz zu meiner Person:

Ich heiße Markus Mihle, bin (noch) ledig und wohne mit meiner Freundin Kerstin in Magersdorf bei Hollabrunn, werde aber heuer noch heiraten. Gleichmal vorweg, ich habe keinen landwirtschaftlichen Betrieb, wählte aber rein aus Interesse an der Landwirtschaft die AGRO HAK in Mistelbach als Schulausbildung. Dies stellte sich mittlerweile als goldrichtige Entscheidung dar. Ein Jahr nach der Matura und der Prüfung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter absolvierte ich während meines Präsenzdienstes die Prüfung zum Weinbau/Kellereifacharbeiter. Dann stieg ich in die Berufswelt ein. Soweit zu meinem privaten Lebenslauf.



euch von den Vollversammlungen des Maschinenring Hollabrunn, die ich als Mitarbeiter des Nachbarringes immer besuchte.

Doch warum bin ich kein Unbekannter im Maschinenring?

Das ist leicht erklärt: Ich begann vor nicht ganz 10 Jahren als Kundenbetreuer im Bereich Agrar beim Maschinenring Manhartsberg. Aufgrund von personellen Veränderungen im Büro Manhartsberg war es immer wieder erforderlich „Feuerwehr“ zu spielen und einzuspringen. So durfte ich zwei Jahre lang den Bereich Service mitbetreuen, die ersten 5 Jahre disponierte ich alle Bereiche des Maschinenring.

2008 übergab mir Obmann Herbert Hofer aufgrund meiner langjährigen Erfahrung die Geschäftsführung. Einzig der Agrarbereich ist seit Beginn mein ständiger Begleiter. Einen Vorteil hat allerdings meine laufende Veränderung beim Maschinenring: Ich bin mittlerweile über alle Bereiche bestens informiert. Vielleicht kennen mich auch einige von

Und wie geht's weiter?

Derzeit bin ich Geschäftsführer für euren Ring und für den Maschinenring Manhartsberg. Wir sind aber derzeit in intensiven Gesprächen, wie wir die Zusammenarbeit beider Maschinenringe weiter vorantreiben können. Denn der Grundgedanke des Maschinenring „Zusammenarbeit bedeutet Kosteneinsparung bzw. Auslastungssteigerung“ trifft nicht nur unsere Mitglieder bei Gemeinschaften sondern auch die Maschinenring - Büros.

Ich freue mich schon auf die neuen Herausforderungen und möchte euch recht herzlich einladen, mich im Büro zu besuchen. Zwecks Terminvereinbarung hat Edith Zugriff auf meinen Kalender und weiß, wann ich im Büro bin.

Auf ein erfolgreiches Jahr 2013!

Euer Markus Mihle

Klein- inserate

Verkaufe

6-reihige Stanhay sehr guter Zustand, 1,60m Hächsler und ca. 120m² Kopfsteinpflaster.
T.: 0650/2735665

Übernahme

Zuckerrübenanbau mit Monosem Mulchsaat. T.: 0650/2735665

Verkaufe

Dammstiegel für Kartoffel samt Halterungen abzugeben, 4 Reihen, Neuwertig. T.: 02952/30160

Verkaufe

Weingartenfräse 1,6 m, guter Zustand, günstig abzugeben.
T.: 02954/3135

Verkaufe

1 Garnitur hartmetallbeschichtete Zinken (20 Stk.) für Amazone Kreiselgrubber, 30% gebraucht.
T.: 02952/30160-14 Hr. Riedl

Abzugeben

Zustreicher für Gruber „Rabe“, Neuwertig. T.: 0676/7295910

Übernahme

Rübensaar Mulch-Direkt mit Unicorn, 12x50 im Raum Schmidatal-Manhartsberg, Wimmer Günther
T.: 0680/2027415

Verkaufe

Rau Feldspritze 800L, Bj 1986, 15m Balken, hydraulisch klappbar, Hang- und Pendelausgleich mit elektr. Teilbreitenschaltung, ÖPUL geprüft, Preis auf Anfrage,
T.: 02268/6354

Abzugeben

Bio Sommerwicke und Leindotter; KbA. T.: 0676/7295910

Suchen

Anlagenbetreuer für Weinfüllanlage im Raum Hagenbrunn gesucht. Interessenten melden sich bitte unter 02576/7016-12.

Innovationsprojekt 2012

Intensive Nutzung der MR-Homepage für RübenErnteGemeinschaft durch eigene Rubrik mit geschützten Informations- und Auswertungsmöglichkeiten.

In den vergangenen Jahren wurden die Massensendungen per Post an die Mitglieder der REG (RübenErnteGemeinschaft) immer regelmäßiger, damit die gesamte Gemeinschaft stets den selben Informationsstand hat. Jedoch verursacht eine Massensendung per Post nicht nur einen extremen Arbeitsaufwand mit Serienbrief erstellen und kuvertieren usw. sondern auch wesentliche Mehrkosten (Papierverbrauch, Toner, Porto...). Darum war es an der Zeit sich etwas zu überlegen und die Vorteile der heutigen Technik zu nutzen.

SMS kündigt neue Daten an

Zuerst wäre der Plan gewesen, einen gesicherten Login-Bereich für die jeweiligen Mitglieder zu schaffen, da dies jedoch EDV-technisch und finanziell nicht möglich war - entstand die Idee, zwar eine eigene Rubrik auf der MR-Website für die RübenErnteGemeinschaft zu schaffen, aber anstelle einen Login-Bereich hier diverse Dokumente in verschiedenen

Dateiformaten Kennwortgeschützt zu veröffentlichen. Die Mitglieder werden dann via SMS verständigt, wenn wichtige Neuigkeiten online sind.

Erster erfolgreicher Versuch Daten-/Informationen online zu stellen war der Rodeplan 2012 für die 8 Rübenerntemaschinen dieser Gemeinschaft. Diese online Rodepläne sind folgendermaßen aufgebaut:

- Mitgliederliste, wo ersichtlich ist, welche Maschine dem Mitglied zugeteilt ist
- dann kann der Landwirt den jeweiligen Rodeplan mittels Kennworteingabe betrachten

Ersichtlich sind dem Landwirt in den Rodeplänen neben seinen Feldern mit Feldbezeichnung auch der zugeteilte Abfuhrorganisator. Dieser stellt gleichzeitig das Bindeglied zwischen Landwirten und Hauptfahrer dar.

Der „Online-Rodeplan“ hat große Akzeptanz gefunden und mehr positive Rückmeldungen bewirkt als angenommen. Nur sehr wenige Mitglieder meldeten sich im MR-Büro, weil für sie eine Internetnutzung nicht möglich war.

Ein anderes Thema, wo im Büro dank der verstärkten Nutzung der Maschinenring Homepage Arbeitszeiterparnis zu spüren war, ist die neue „elektronische online Abfuhrverrechnung“.

Während der Rübenkampagne fahren Landwirte für einander mit ihren Traktoren und Anhängern vom Feld zum Rübenplatz. Diese Fahrten wurden vom jeweiligen „Frächter“ auf Formularzettel geschrieben und am Ende der Rübensaison ins MR-Büro zum Verrechnen gebracht. Diese handschriftlichen Formulare stellten nicht nur für den betroffenen Frächter einen erheblichen Zeitaufwand dar, sondern waren auch eine große zeitliche Belastung für die MR-Mitarbeiter im Büro, da diese 1.000de Fuhren mit Tonnen und KM-Angaben wieder in den PC eingeben mussten.

In dem neuen „elektronischen Online-Abfuhrformular“, das auf Excel basiert (wo sämtliche Mitgliederdaten im gesperrten, nicht sichtbarem Hintergrund laufen), muss der Frächter seine zu verrechnenden Fuhren eingeben. Dies funktioniert mittels RIS-Abfuhrdaten von der AGRANA-Homepage, die in das Formular kopiert werden können. Danach muss der Landwirt nur mehr die gefahrenen Kilometer vom Feld zum Rübenplatz eintragen. Alles andere wird dann voll automatisch berechnet, und eine Endsumme ausgegeben. Dieses fertige Formular wird elektronisch ins MR-Büro gesendet, wo es 1 zu 1 abgerechnet wird.

Wir planen aufgrund des Erfolgs, das Internet nun für andere Maschinengemeinschaften ähnlich interaktiv zu verwenden.

Überwältigend viele Mitgliedsbetriebe nutzen die neue Möglichkeit und sind somit immer am aktuellsten Stand.



2012 - Rekordjahr für die Rübenrodegemeinschaft Weinviertel

Am 15. Februar 2013 fand die Generalversammlung der Rübenrodegemeinschaft Weinviertel statt. Der Obmann der Gemeinschaft, Georg Mauser, berichtete über die Saison 2012, welches ein Rekordjahr mit über 3.100 Hektar gerodeter Fläche war.

Partnerschaftsvertrag

Erstmals ab dem Jahr 2013 gibt es eine Auftragserteilung, genannt „Partnerschaftsvertrag“, welcher zwischen der Rübenrodegemeinschaft Weinviertel und dem Maschinenring Weinviertel abgeschlossen wurde. In dem Vertrag ist der Aufgabenbereich für den Maschinenring Weinviertel genau definiert. Vorort wurde der Vertrag feierlich vom Obmann der Rübenrodegemeinschaft Weinviertel, Georg Mauser, und Obmann vom Maschinenring Weinviertel, Martin Zimmermann, unterzeichnet. Für die gute Zusammenarbeit zwischen Maschinenring Weinviertel und der Rübenrodegemeinschaft Weinviertel überreichte Georg Mauser ein Ropa Rübenvollernter-Modell symbolisch an Martin Zimmermann.

Saisonausblick 2013

Ein wichtiger Tagespunkt war der Beschluss, die zwei alten Holmer gegen zwei neue Rübenvollernter der Firma Ropa auszutauschen. Somit geht die Rübenrodegemeinschaft Weinviertel heuer erstmals mit 7 Ropa Rübenvollernter in die Saison. Für 2013 erwartet die



Agrana eine Anbaufläche von 55.000 Hektar Zuckerrübenfläche in Österreich. Nach ersten Hochrechnungen wird die Gemeinschaft im Jahr 2013 ca. 10 Prozent mehr Fläche roden.

Auszeichnungen und Ehrungen

Der Vorstand der Rübenrodegemeinschaft überreichte Herrn Johann Helm eine Urkunde für 19 Jahre Fahrtätigkeit sowie ein Ropa Rübenvollernter-Modell und einen Gutschein als Dank und Anerkennung. Wir wünschen ihm für seine zukünftigen Aufgaben alles erdenklich Gute. Weiters wurde Philipp Geyer für seine 5. Saison als Fahrer ausgezeichnet. Allen Landwirten wünschen wir eine gute Rübenaussaat.



Kleininserate

Fahrer und Einsatzleiter gesucht!

Die Weinbaugemeinschaft Weinviertel sucht für die Saison 2013 motivierte Fahrer sowie Einsatzleiter für die 4er und 7er Lesemaschine. Bei Interesse melde dich unter der Telefonnummer 02572/2715-31 oder persönlich im MR-Büro Mistelbach.

Gesucht

Auslagerung maschineller Tätigkeiten von ca. 3.000ha Weingarten im Raum Stützenhofen. T.: 0699/11019755

Verkaufe

LKW MAN N3 mit Ladeboardwand, 310PS, EZ: 3.10.2001 Eigengewicht: 9550kg, Hö. Zul. Gesamtgewicht: 17990kg. T.: 0664/8595604

Verkaufe

Kartoffellegemaschine Miedema CP42 4-reihig mit AVR Fräse Compact III 4X75, Solo verwendbar Baujahr: 2011. T.: 0664/9606297

Anhänger gestohlen - Hinweise erbeten

In der Nacht vom 4. 3. auf 5. 3. 2013 ist entlang der B7 zwischen Wetzelsdorf und Erdberg der Kipper mit dem Manfred Schulz Plakat verschwunden. Es handelt sich um einen 22 Jahre alten Fuhrmann 6 to Kipper. An der rechten Seite war ein Namensschild montiert (SCHWARZ Wetzelsdorf). Das Kennzeichen des Kippers ist MI-412-CW. Fahrgestellnummer 81057. Es sind alle Wände (1m hoch) montiert. Auffällig: Innen ist der Kipper grau lackiert. Info's bitte an 0650/720 43 34 - Schwarz Dieter.

Neue Handynummer von Geschäftsführer Dipl.-HLFL-Ing. MBA MSC Michael Rührig

T.: 0664/8595604

Neue Handynummer!

Die Rebholz-sammler Saison beginnt

Die Rebholzsammler-Gemeinschaft blickt bereits auf 5 Jahre Erfahrung mit dem Rebholzsammeler zurück.

Grundsätzlich muss jeder Betrieb für sich selbst die Vorteile der Reduktion der Krankheitserreger im Weingarten mit dem Entzug von Nährstoffen abwägen.

Das Rebholz wird über einen Pickup aufgenommen und mit einem Mulchschlepphacksler zerhackt. Danach wird das Hackgut durch ein Sieb in den Sammelbehälter geblasen. Der Sammelbehälter mit 3 m³ Füllvolumen kann auf Anhänger bis 10 t Nutzlast leicht abgekippt werden.

Durch das Zerschlagen des Rebholzes ist das Hackgut zerfrant und kann deshalb in kleinen Hackschnitzelheizungen, nur gut abgemischt mit Waldhackgut, verbrannt werden. In Großanlagen ist das Verbrennen meist problemlos möglich. Zum Beispiel kauft die Biomasse Wolkersdorf Rebholzhackgut nach vorheriger Anmeldung auf.

Für die Anmeldung zum Rebholzsammeln oder für den Rebholzverkauf stehen wir Dir gern unter der Handynummer 0699/11718925 zur Verfügung.



vlnr: Vorstand Biomasse Wolkersdorf Hermann Stick zuständig für Brennholzbeschaffung, Weinbaupräsident Josef Pleil, Geschäftsführer Richard Kalcik, Florian Lehner, Manfred Brosenbauer begutachten das angelieferte Rebholz.
© Firma Biomasse Wolkersdorf GmbH & Co KG

100 Betriebe nutzen Fuhrpark

2.840 PS für die Terra Trac



Am 1. März 2013 fand die Terra Trac Vollversammlung statt. Georg Mauser, Obmann der Gemeinschaft, berichtete über die abgelaufene Saison und gab einen Überblick über die Sprengel, die aus 7 Traktorgemeinschaften und zwei Mähdeschergemeinschaften bestehen. Die Terra Trac setzt sich aus über 100 Betrieben zusammen, welche gemeinsam einen Fuhrpark mit 2.840 PS besitzen.

Abgasnormen und Treibstoffverbrauch

Zu diesem Anlass wurde Herr DI Franz Handler von der BLT Wieselburg über das Thema „neue Abgasnormen und Treibstoffverbrauch senken“ eingeladen.

Herr DI Handler zeigte sich sehr beeindruckt über die gute Zusammenarbeit so vieler Betriebe und die gute Auslastung der Maschinen und Geräte. Der Vortragende referierte über die Abgasstufen IIIB und IV. Sehr interessant dabei war der Unterschied zwischen der SCR- und Partikelfiltertechnologie, wobei Herr Handler in keiner der zwei Technologien eine Bessere sah.

Beim Thema „Treibstoffe sparen“ stellte sich heraus, dass bei den Fahrern das größte Einsparungspotential liegt. Hier kommt es auf die richtige Geräteadjustierung an sowie auf die Wahl der

Motordrehzahl, die bei ca. 1.500 - 1.800 Umdrehungen je Minute und je nach Traktor bei größter Zugkraft mit dem geringsten Verbrauch liegt. Der Vortrag war sehr interessant und informativ.



Bewährte Technik

Die Terra Trac hat einen positiven Weg bestritten und wird auch in Zukunft die Landwirte/innen begleiten. Nicht nur der Ausbau der einzelnen bestehenden Gruppen soll vorwärts gehen, sondern auch neue Sprengel dürfen entstehen, wobei jede Größe als auch Idee zulässig und im gesamten Maschinenringgebiet erwünscht ist.

Es stehen Traktoren der Firmen John Deere, Fendt, New Holland, Massey Ferguson und Case zur Verfügung. Zu diesen Traktoren gibt es Profi Bodenbearbeitungstechnik bzw. stehen Sä- und Transportmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Maschinenring Gruppe ist österreichweit mit den Bereichen MR-Agrar, MR-Service und MR Personal für land- und forstwirtschaftliche, gewerbliche und private Kunden tätig.

Maschinenring-Weinviertel sucht eine/n

Kundenbetreuer/in MR Service

Vollzeit, Dienort: 2130 Mistelbach

Ihre Aufgaben

- Gewinnung von Neukunden und Betreuung der bestehenden Kunden
- Planung und Umsetzung von Verkaufsstrategien
- Eigenständige Auftragsabwicklung und Auftragsbearbeitung (z.B. Winterdienst, Grünraumpflege, Gartenbau ...)
- Verantwortung für die Angebotslegung

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene Ausbildung (kaufmännisch oder technisch oder landwirtschaftlich)
- Mehrjährige Berufserfahrung im Verkauf
- Praktische Erfahrung in den Bereichen Gartenbau, Baumpflege von Vorteil
- Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse in MS Office
- Hohe Kunden- und Serviceorientierung sowie Kontaktfreudigkeit
- Teamfähigkeit, Verlässlichkeit und Belastbarkeit
- Eigenständige, strukturierte Arbeitsweise und Verhandlungsgeschick
- eigener PKW

Wir bieten einen eigenverantwortlichen Aufgabenbereich in einem krisensicheren Unternehmen sowie gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem jungen, dynamischen Team. Sollten Sie Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit in einem spannenden Unternehmensfeld haben, so senden Sie bitte Ihre Unterlagen an:

Maschinenring Service NÖ-Wien eGen, z. Hd. Frau Mag. Michaela Dietrich
Mold 72, 3580 Horn, E: jobs.noee@maschinenring.at

Die Profis vom Land



Maschinenring



Jobangebot Anlagenbetreuer

Abfüllgemeinschaft Wagram sucht engagierte(n) MitarbeiterIn zur Betreuung der mobilen Wein-Füllanlage.

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Überstellung der Anlage zu den Betrieben, Auf- und Abbau, Betreuung während der Füllung/Etikettierung und Reinigung.

Voraussetzung: Flexibilität, technisches Verständnis, Grundkenntnisse in Weinbau/Kellerwirtschaft, Führerschein B+F.

Idealer Nebenverdienst für kleineren Weinbaubetrieb bzw. HofübernehmerIn! Neben guter Bezahlung bieten wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit neuester Technik.

Bewerbungen bitte an Stefan Pöcher vom Maschinenring Hollabrunn: E stefan.poecher@maschinenring.at, T 02952/30160



Maschinenring Personalleasing

Die besten Mitarbeiter im Land

Maschinenring Personal eGen gehört zu den Top 5 Zeitarbeitsfirmen in Österreich. Für das Betreuungsgebiet des Maschinenring Mittleres Weinviertel suchen wir eine

Kunden- und Personalbetreuung (w/m), Vollzeit, Dienort 2115 Ernstbrunn

Ihre Aufgaben

- Neugewinnung von DienstnehmerInnen und deren Betreuung
- Betreuung und Gewinnung von KundInnen
- Angebotserstellung und Kalkulation von Personalleasing-Einsätzen
- Mithilfe bei der Koordination von Personaleinsätzen, Disposition

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene Ausbildung (technisch oder kaufmännisch)
- Mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise im Verkauf und in der Arbeitskräfteüberlassung
- Kaufmännische Kenntnisse, Kenntnis der regionalen Strukturen
- Strukturierte und eigenständige Arbeitsweise sowie Verhandlungsgeschick
- Unternehmerisches Denken, Bereitschaft zum Außendienst
- Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse im MS Office

Unser Angebot

- Eigenverantwortlicher Aufgabenbereich mit einer interessanten, vielseitigen und herausfordernden Tätigkeit in einem krisensicheren Unternehmen.
- Für diese Position gilt ein monatliches Mindestgrundentgelt von EUR 1.726,84,- brutto auf Basis Vollzeitbeschäftigung. Abhängig von Ausbildung, Qualifikation und Erfahrung ist eine Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden.

Bewerbungen bitte an:

Maschinenring Personal eGen,
Mag. Helene Sageder
Auf der Gugl 3, 4021 Linz
helene.sageder@maschinenring.at

JOSKIN
www.joskin.com

BISO
SCHRATTENECKER
ERNTETECHNIK
www.bisoaustria.com



Güllefässer 2.500 - 26.000 ltr • Grünland- und Ackerinjektoren
Silagewagen 40 - 55 m³ • Absenkbare Viehwagen • Miststreuer 9 - 21 to • u.v.m.

Ansprechspartner

Hannes Gruber
Verkauf Österreich
E-Mail: hannes.gruber@biso.at
Tel.: +43 7767 217 - 22
Mobil: +43 664 / 62 18 356

Hr. Rainer Luxbacher
Verkauf Niederösterreich
Verkauf Erntetechnik NÖ, BGLD
E-Mail: rainer.luxbacher@biso.at
Mobil: 0043 (0) 664 / 621 8344



Michael Schuster - neuer Kundenbetreuer



Mein Name ist Michael Schuster, ich komme aus Gaubitsch, bin 22 Jahre alt und habe die Handelsakademie in Laa an der Thaya besucht. Danach war ich im Vertrieb tätig und bin durch ein interessantes Jobinserat des Maschinenring Mittleres Weinviertel zum Maschinenring gekommen.

Anfangs war ich im Vertriebsinnendienst tätig und habe hier die ersten Einblicke in die Abläufe beim Maschinenring bekommen. Durch die berufliche Veränderung von Harald Böhm übernehme ich ab sofort als neuer Kundenbetreuer die Kunden und Aufgaben von ihm und werde mich bemühen den Kundenstock weiter auszubauen und den Bestandskunden weiterhin mit stets guter Beratung zur Verfügung zu stehen.

Außerhalb meiner Arbeitszeit spiele ich gerne Tennis, gehe gerne Laufen und beschäftige mich gerne mit Wein und dem Anbau von Wein.

Ich freue mich sehr über die herzliche Aufnahme beim Maschinenring und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen
Michael Schuster

Kontaktdaten:

T 02576/7016
H 0664/9606616
E michael.schuster@maschinenring.at

Maschinenpark erweitert

Neuer Universalstreuer angekauft



Fakten!

Ausbringgemeinschaft im Weinviertel:

- Gründung im Jahr 2001
- Aktuell 92 Mitgliedsbetriebe

Ausbringmenge

- 2011: 2.919 Fuhren
- 2012: 3.311 Fuhren

5 verfügbare Geräte:

- 1 x Kirchner Walzenstreuer T3120 F4 (12m³)
- 1 x Kirchner Kompoststreuer T3120 (12m³)
- 1 x Bergmann Universalstreuer TSW 3140T (13m³)
- 2 x Bergmann Universalstreuer TSW 5210S (17m³)

Bei der Ausbringgemeinschaft im Weinviertel wurde der Maschinenpark aufgrund der hohen Auslastung weiter aufgestockt.

Neben den beiden bestehenden Bergmann Universalstreuern TSW 5210S, die in den Jahren 2011 und 2012 angeschafft wurden und ein Fassungsvermögen von je 17m³ aufweisen, steht den Mitgliedern ab der heurigen Saison ein weiterer Streuer des gleichen Herstellers zur Verfügung. Die Entscheidung fiel deswegen wieder auf ein Gerät der Firma Bergmann, da es zu den vorhandenen Geräten durchwegs positive Rückmeldungen der Mitgliedsbetriebe gab.

Der neue Universalstreuer ist etwas kleiner als die beiden anderen, trägt die Modellbezeichnung TSW 3140T und hat ein Ladevolumen von rund 13m³.

Zusätzlich zu diesen 3 Geräten der Marke Bergmann besitzt die Gemeinschaft noch einen Walzenstreuer sowie einen Kompoststreuer der Firma Kirchner.

Grenzstreueinrichtung für mehr Präzision

Um auch an den Feldrändern präzise arbeiten zu können, beschloss der Vorstand alle drei Geräte der Firma Bergmann mit einer Grenzstreueinrichtung auszustatten. Neben Stallmist und Kompost kann auch Carbokalk mit diesen Streuern ausgebracht werden.

In der vergangenen Saison konnten die Mitglieder erneut einen Ausbringrekord aufstellen. Im Jahr 2012 wurden mit allen Geräten gemeinsam über 3.300 Fuhren ausgebracht. Die Ausbringmengen sind seit der Gründung der Gemeinschaft im Jahr 2001 stets im Steigen, der umfassende Maschinenpark ist ein wesentliches Anzeichen dafür.

Falls Sie Interesse am Beitritt zu dieser Gemeinschaft haben, melden Sie sich einfach beim Maschinenring Mittleres Weinviertel unter 02576/7016.

Im Maschinenring ist immer was los

Maschinenring Seitenblicke



Ein Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit mit ÖKR Ing. Hannes Schmidt, dessen aktive Tätigkeit als Kammersekretär der Bauernkammer Korneuburg endete, wollen wir hiermit aussprechen.



Ein „MR-Urgestein“ feierte seinen 50. Geburtstag. Wir gratulieren Gerhard Ullisch zu seinem runden Jubiläum, danken für die Übernahme von zahlreichen Funktionen in der Maschinenring Organisation und freuen uns darauf, noch viele Stunden mit dir als Funktionär verbringen zu dürfen.

Am 24. Februar 2013 feierte unser langjähriger Personalleasingarbeiter Franz Friedl, aus Stronsdorf, seinen 50. Geburtstag. Als kleines Dankeschön und Geschenk zum runden Geburtstag bekam er von Geschäftsführer Leopold Krapf und Disponentin Kerstin Rauscher einen Geschenkkorb überreicht. Das gesamte Maschinenring-Team wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute!



Die neuen Fässer mit 12,5 m³ Fassungsvermögen der Güllgemeinschaft Laa/Thaya sind vor kurzem im Lagerhaus in Laa/Thaya eingetroffen. Die Vorstandsmitglieder der Gemeinschaft kontrollierten die Bestellung und übernahmen die neuen Geräte.



Wir begrüßen den neuen Sekretär der Bezirksbauernkammer Korneuburg, Ing. Werner Keider, und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Auch heuer wurden wieder 23 neue Pflanzenschutztechniker durch den Maschinenring Niederösterreich-Wien in Kooperation mit dem LFI im Bildungszentrum Mold ausgebildet. Dank der praxisbezogenen und interessanten Art und Weise der Themenpräsentation und der sehr motivierten und interessierten Gruppe (22 Herren, eine Dame) konnte die Prüfung mit der „weißen Fahne“ abgeschlossen werden.

Immer eine „Schnauzenlänge“ voran!

Freie Kapazitäten bei der Traktorgemeinschaft Ernstbrunn und der Kartoffelrodegemeinschaft im Weinviertel jetzt nutzen.

„Technikeinsatz mit geringen Kosten, Steigerung der Schlagkraft, freierwerdende Arbeitszeit, Senkung des Kapitalbedarfs“, sind nur einige der Schlagworte, warum unsere Mitglieder schon jahrelang gemeinschaftlich Maschinen und Geräte nutzen. Nun sind wieder bei einigen Gruppen Kapazitäten frei:

Große Schlagkraft mit neuem Traktor

In den nächsten Wochen erhält die Traktorgemeinschaft Ernstbrunn ihren neuen Traktor, einen Claas Axion 920, ausgeliefert. Der neue Traktor mit 320 PS Motorleistung und stufenlosem Getriebe wird



bei den derzeit 20 Mitgliedsbetrieben für die Bodenbearbeitung eingesetzt.

Ein 7-schariger Kverneland-Wendepflug und eine Scheibenegge Kverneland Visio 200 mit 6,30 m Arbeitsbreite, ausgestattet mit Begrünungsstreuer, stehen für diese Arbeiten zur Verfügung.

Ein großer Renner bei den Mitgliedern ist der vor 2 Jahren angeschaffte drei Meter breite 6-zinkige Bremer-Tiefenlockerer, der zusätzlich noch mit einer Scheibenreihe und Striegel zur weiteren Bodenbearbeitung ausgestattet ist. Über den Ankauf zusätzlicher Arbeitsgeräte wie zB Grubber oder Kurzscheibenegge wird in den Gemeinschaftsgremien derzeit ausführlich beraten.

Ein großer Traktor und die dafür geeigneten Geräte schaffen in erster Linie eines: eine große Schlagkraft. Um eine dem-



entsprechende Auslastung zu erreichen, benötigt man genügend Betriebe, die Einsatzstunden zeichnen. Durch den Traktortausch besteht ab sofort die Möglichkeit, für Betriebe in die Gesellschaft einzusteigen und die verschiedensten Geräte mit dem Traktor zu nutzen.



Kartoffeltechnik sucht Einsatzfläche

Die Geräte der Kartoffelrodegemeinschaft im Weinviertel registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung sind derzeit nicht voll ausgelastet, daher besteht für interessierte Betriebe die Möglichkeit der Gemeinschaft beizutreten bzw. Arbeiten im Lohnverfahren durchführen zu lassen.



Tipps!

Für nähere Informationen zum Beitritt in eine Gemeinschaft und zu den angeführten Dienstleistungen kontaktieren Sie den Maschinenring Mittleres Weinviertel unter der Telefonnummer 02576/7016!

Folgende Dienstleistungen werden von der Kartoffelrodegemeinschaft angeboten:

Erntetechnik

Im Erntebereich stehen der Genossenschaft drei 2-reihige Selbstfahrrodemaschinen der Firma Grimme mit einer hohen Schlagkraft (2,5 - 3 Stunden je Hektar) zur Verfügung. Um die Erntemaschinen optimal auszulasten, werden noch Interessenten gesucht, die ihre Kartoffelflächen von der Gemeinschaft ernten lassen möchten. Ein hervorragendes Fahrerteam garantiert eine gute Rodung und 3 Selbstfahrer stärken die Einsatzsicherheit selbst bei schwierigen Rodebedingungen.



Kartoffellegen mit All-In-One Kombination

Die Legearbeiten würden für Sie mit einer 4-reihigen Kartoffellegekombination (All-In-One Leger) mit Multivator, Mulchausrüstung und der Möglichkeit zur Fahrgassenanlage durchgeführt. Ebenfalls aufgebaut am Gerät ist ein 4-reihiger Granulatstreuer.



Partnerschaft seit **125** Jahren.

Raiffeisen
Meine Bank 

Eine
starke Region
durch
Investitionen
vor Ort.

Was einer nicht kann, das schaffen viele.

**Wenn's um eine starke Gemeinschaft
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raiffeisen.at



Maschinenring
Personalleasing

 **Die besten
Mitarbeiter
im Land**

Gute Jobs sind nicht leicht zu finden

Die besten Jobs mit vielen Vorteilen gibt es bei
Maschinenring Personalleasing:

- individuelle Beratung
- gute Bezahlung
- Flexibilität bei der Arbeitssuche
- größere Jobauswahl
- bessere Aufstiegsmöglichkeiten
- regionaler Arbeitgeber
- Zusatzversicherung
- Mitarbeiterveranstaltungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Jetzt online
oder bei deinem
Maschinenring
bewerben!

 **Maschinenring**
Die besten Mitarbeiter im Land. 

Frohe Ostern
den besten Mitarbeitern im Land

maschinenring.at/personal
 facebook.com/maschinenring.personal